

## Interview: Krank durch Therapie? Therapiepferde brauchen Hilfe!

Was leisten Therapiepferde und was brauchen sie um diese Arbeit zuverlässig durchzuführen ohne dabei selbst krank zu werden? Ein Interview mit Reittherapeutin Sabine Baumeister.



Therapiepferd im Einsatz.  
Foto: [www.equi-motion.de](http://www.equi-motion.de)

### [Arbeit mit Reittherapie-Pferden: Worauf muss man achten? Zur Diskussion ins Forum](#)

Damit in der Reittherapie eingesetzte Pferde körperlich und seelisch gesund bleiben, brauchen sie unbedingt eine **gute Ausbildung**, die sie entsprechend auf ihren Einsatz vorbereitet und regelmäßige Auszeiten zur Erholung bietet. Nur so können Therapiepferde ihre wichtige Aufgabe langfristig motiviert und mit Freude verrichten **ohne selbst dabei Schaden zu nehmen** und dem Klienten das geben, was die pferdegestützte Therapie einzigartig macht.

Aber **wie bildet man ein Therapiepferd aus** und was muss getan werden, damit die Pferde bei Ihrem Einsatz selbst gesund bleiben? Im Interview erklärt Sabine Baumeister ihre Arbeit zur Gesunderhaltung der Pferde.

## Was leisten Pferde, die beim Therapeutischen Reiten eingesetzt werden?

Ein zentrales Thema bei der Reittherapie ist das positive emotionale Erlebnis, das der jeweilige **Reiter von seinem Pferd vermittelt** bekommt. Die Schwierigkeit in dieser Arbeit besteht für die Pferde darin, dass sie immer Menschen auf dem Rücken tragen, die nicht ausbalanciert sitzen und mental oft sehr angespannt sind. Sprich das Pferd muss körperliche und emotionale Schwächen seiner Reiter ausgleichen.

Um ein ausgeglichenes und gesundes Therapiepferd zu haben, muss der Reittherapeut auf die Bedürfnisse seiner Pferde eingehen. Die richtige Ausbildung der Pferde ist ebenso wichtig wie deren körperliche Gesunderhaltung.

## Wann merkt man, dass ein Pferd überfordert ist?

Als Ausbilder oder Reittherapeut muss man seine Pferde kennen und gut beobachten. **Ich kenne meine Pferde** gut. Wenn sie fit sind, sind sie aufmerksam und aktiv bei der Arbeit. Dabei passen sie auf ihre Reiter auf.

Man erkennt, wenn Pferde abschalten. Spätestens dann ist es höchste Zeit, mal eine Pause zu machen. Auch muskulär lassen sich **Ungereimtheiten wie Verspannungen** am Pferd erkennen. Auch wenn man selbst kein Pferde-Physiotherapeut ist, kann man helfen. Beispielsweise mit Tellington-Touches und Bodenarbeit sowie mit Longenarbeit am Kappzaum.

## Wie sollte ein Therapiepferd ausgebildet werden?

Therapiepferde werden wie "normale" Reitpferde ausgebildet, zusätzlich ist es wichtig, sie an die in der Reittherapie verwendeten Materialien zu gewöhnen und auf die Arbeit an der Longe und an der Hand entsprechend vorzubereiten. In jedem Fall sollte man bei der Auswahl des Klienten darauf achten, dass Pferd und Reiter, besonders im Bezug auf die **Tragfähigkeit des Pferds**, zusammenpassen. Ein menschenfreundliches Pferd, das sozial verträglich ist mit anderen Pferden ist ein taugliches Therapiepferd.

Außer im Therapiebetrieb sollten die Pferde ausgleichend geritten werden, um eine **ständige Vorhandlastigkeit auszugleichen**. Zudem lässt sich die Muskulatur über Bodenarbeit fördern. Wir haben unsere Therapiepferde ausschließlich ohne Hilfszügel im Einsatz – meist arbeiten wir am Kappzaum. Das geht gut und tut den Pferden gut.



Bodenarbeit stärkt die Muskulatur der Therapiepferde.

Foto: [www.equi-motion.de](http://www.equi-motion.de)

## Die Pferde erleben oft auch eine Art emotionale Überfrachtung. Wie beugen Sie dem vor?

Das gibt es und zwar deshalb, weil die Klienten oft emotionale Nähe bei den Pferden suchen. Damit beide an **dieser Nähe Spaß haben**, suche ich immer Pferde für besonders streichelfreudige Klienten aus, die das gestreichelt werden auch mögen.

Manchmal muss man auch Kinder diesbezüglich stoppen. Es ist wichtig auf **feine Signale des Pferds** zu achten. Wenn es nicht geknuddelt werden möchte, sollte man dem Pferd diese Rückzugsmöglichkeit geben.

## **Infos & Kontakt**

Sabine Baumeister ist **Reittherapeutin**. Im luxenburgischen Münschecker bietet sie Therapeutischen Reitunterricht an. Ein besonderes Anliegen für sie ist das Thema Gesundheit für Reittherapiepferde.

Nach einer längeren Tätigkeit im Bereich der Erwachsenenbildung und einer Therapeutischen Ausbildung machte sie zusätzlich eine Ausbildung zur Reittherapeutin. Heute bietet sie selbst Kurse zum Reittherapeuten an. In **Ergänzung zu ihrer eigenen Arbeit** wendet sie Erkenntnisse der Tellington-Methode ebenso wie Elemente des Physio-Riding an.

Sabine Baumeister, 10, Neie Wee,L- 6858 Münschecker, Mobil 00352 621 252 923,  
sbaumeister(at)audio-lingua.lu, [www.equi-motion.de](http://www.equi-motion.de)